

sich und ihre Kinder unter die Arme zu greifen. Der König gewährte das Gesuch. Das vorhandene Kapital zu diesem Unternehmen betrug nur 2000 fl., welche die britische Bibelgesellschaft in London ihr übermachen ließ. Anfangs wurde nur der Druck von 10,000 Bibeln und 2000 Neuen Testamenten veranstaltet, und auch hiezu konnten die Mittel schwer zusammengebracht werden. Und siehe, der Segen Gottes war so sichtbar bei diesem Werk, daß die Gesellschaft im Jahr 1848 bereits 534,507 Bibeln und Neue Testamente aufführen konnte, welche bis dahin durch ihren Dienst in Württemberg ausgegeben wurden. Das ist freilich schon eine hübsche Summe, und das Samenkorn, das die englische Muttergesellschaft mit ihrem Geschenk von 2000 fl. in den württembergischen Boden gelegt, hat fürwahr reichlich getragen. Und doch verschwindet diese Summe fast ganz, wenn wir hören, daß die Zahl der Bibeln, welche die englische Bibelgesellschaft bis zum Jahr 1847 verbreitet hat, die Höhe von 19,741,770 erreicht. Die sechs und fünfzig Töchtergesellschaften in den nicht britischen Ländern haben aber auch der Mutter wacker nachgeeifert und bis dahin 11,207,086 Bibeln und Neue Testamente ausgegeben, und so belauft sich die Aussaat von Bibeln und Bibeltheilen, welche durch sämtliche Bibelgesellschaften vom Jahr 1804 bis zum Jahr 1847 in der Welt ausgebreitet worden sind, auf nahezu ein und dreißig Millionen, und das in mindestens hundert und achtzig verschiedenen Sprachen und Mundarten.

Natürlich brauchen diese Bibelgesellschaften zu diesen ihren Leistungen Geld, und zwar viel Geld; und das hat ihnen auch bis jetzt nicht gefehlt. Im ersten Jahr war die Einnahme der britischen und ausländischen Gesellschaft 719 Pfund Sterling (à 12 fl.); im dreißigsten betrug sie bereits hundert achtzig mal so viel; im Jahr 1847 war sie ungeachtet der großen Theuerung auf 117,440 Pfund, also über 1,400,000 Gulden gestiegen. Die Gesamtausgabe dieser Gesellschaft beträgt in den drei und vierzig Jahren ihres Bestehens bis zum Jahr 1847 nicht weniger als 3,356,892 Pfund Sterling, also über vierzig Millionen Gulden.

Das ist viel Geld! Aber wo kommt denn das alles her? — Mit diesen großen Geldsummen, die da jährlich für diesen Zweck zusammenfließen, geht es, wie mit den Wasserströmen: hundert und aber hundert Bäche und Bächlein gießen da ihre Wasser zusammen, und was das Schönste ist, sie thun das munter und lustig, ohne allen Zwang und Drang. Ja, diese Millionen, welche jährlich für die